

Ines Funk

Grenzüberschreitende Gesundheitsversorgung im Grenzraum Saarland-Lothringen. Aktueller Stand, Herausforderungen und Potenziale (Abstract)

Die grenzüberschreitende Gesundheitsversorgung wird in europäischen Grenzregionen als Möglichkeit zur Verbesserung des Zugangs zu medizinischen Dienstleistungen und zur Aufrechterhaltung des Versorgungsniveaus betrachtet. Die Frankreichstrategie nennt den Ausbau grenzüberschreitender Aktivitäten im Gesundheitsbereich als wichtiges Ziel für den Grenzraum Saarland-Lothringen. Es stellt sich die Frage, ob in den politischen Dokumenten konkrete Vorschläge für die Umsetzung dieses Ziels gemacht werden und ob sie von einer realistischen Einschätzung des aktuellen Stands der grenzüberschreitenden Gesundheitsversorgung ausgehen. Die Analyse der regionalen Rahmenbedingungen deckt Potenziale und Herausforderungen der grenzüberschreitenden Gesundheitsversorgung auf. Empirische Ergebnisse zeigen, dass es im Grenzraum grenzüberschreitende Projekte und Patientenmobilität gibt, die jedoch in mehrerer Hinsicht selektiv sind. Diese Erkenntnisse müssen bei der Entwicklung differenzierter und konkreter Konzepte zum Ausbau der grenzüberschreitenden Gesundheitsversorgung einbezogen werden.

In: Lüsebrink, Hans-Jürgen; Polzin-Haumann, Claudia; Vatter, Christophe (Hg.): „Alles Frankreich oder was?“ — Die saarländische Frankreichstrategie im europäischen Kontext. Interdisziplinäre Zugänge und kritische Perspektiven / «La France à toutes les sauces?» — La 'Stratégie France' de la Sarre dans le contexte européen. Approches interdisciplinaires et perspectives critiques (Frankreich-Forum, Jahrbuch des Frankreichzentrums der Universität des Saarlandes, Bd. 15/2015—2016). Bielefeld: transcript, 2016, S. 177.